

Weißeritz-Zeitung

Tageszeitung und Anzeiger für Dippoldiswalde, Schmiedeberg u. U.

Kleinstes Zeitung des Bezirkes

Bezugspreis: Für einen Monat 2.20 RM.
mit Beiträgen, einzelne Nummern 15 Reichs-
pfennige :: Gemeinde-Verbands-Stromkonto
Nummer 3 :: Fernsprecher: Amt Dippoldis-
walde Nr. 3 :: Postfachkonto Dresden 12 548

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen
der Amtshauptmannschaft, des Amtsgerichts
und des Stadtrats zu Dippoldiswalde

Anzeigenpreis: Die 42 Millimeter breite
Zeile 20 Reichspfennige. Eingeladene
Reklamen 50 Reichspfennige

Verantwortlicher Redakteur: Felix Jehne. — Druck und Verlag: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Nr. 201

Dienstag, am 28. August 1928

94. Jahrgang

Vertilches und Sächsisches.

Dippoldiswalde. Aus Jägerkreisen wird geschrieben: In kurzer Zeit beginnt die Rebhühnjagd und bald darauf auch die Jagd auf Fasanen. In den letzten Jahren war das Ergebnis bei den Jagden schlecht. Werden wir auch nicht wieder Vorkriegsjagdergebnisse erzielen, so scheinen die Aussichten doch für dieses Jahr nicht schlecht. Der fortschreitenden Intensivierung der Landwirtschaft und der zunehmenden Maschinenarbeit sind allerdings viele Gelegenheiten zum Döser gefallen. Die Hoffnung für die kommende Jagd gründet sich auf die Tatsache, daß das Wetter der Brutzeit der Hennen weit besser als die Wetterlage im vorigen Jahre zu dieser Zeit war; damals sind die Gelegenheiten auf weiten Strecken erloschen. Man trifft jetzt schon recht gute Vögel. Bei den Fasanen dürften die Dinge ebenso liegen wie bei den Rebhühnern.

Reichstädt. In der Familie D. erkrankten ganz plötzlich hintereinander zwei kleine Kinder, ohne daß die Krankheit bestimmt werden konnte. Aus letzterem Grunde wurde die Ueberführung nach dem Friedrichstädter Krankenhaus beschlossen. Noch ehe das Geschehen konnte, verschied aber das eine der Kinder. Das andre wurde nach Dresden gebracht.

Seifersdorf. Wie aus dem heutigen erscheinenden Infanterie-Bericht ist, befehrt der Turnverein „Frischling“ (D.) am kommenden Sonnabend und Sonntag, den 1. und 2. September, das Fest seines 50-jährigen Bestehens, verbunden mit Fahnenweihe. Am Sonnabend finden Gelände- und Langstreckenläufe, abends Festkommers mit Fahnenweihe statt. Sonntag vormittags werden Wettkämpfe für sämtliche Altersklassen sowie die Bezirksmeisterschaften ausgetragen. Abends wird Kirchengang gehalten und die Vereine in Oppels Restaurant empfangen. 1.30 Uhr ist Festzug mit Jubiläumssfeier, an die sich Wettturnen und die Siegerverkündigung und Festball anschließen. Der Turnverein hat keine Nähe gesucht, den Gästen einen angenehmen Aufenthalt zu bereiten.

Delsa. Am Montag wurde hier die Verfassungsfeier der Schule abgehalten. Es ist hier Sitte geworden, daß alle Jahre damit ein Sportfest verbunden wird. Da es aber so regnete und ein Abwarten des Nachmittags keine Wetteränderung versprach, hielt man die Feier nicht wie sonst auf dem Turnplatz, sondern in der Schule ab und verschob das Sportfest auf einen späteren geeigneten Termin.

Delsa. Am Sonntag hielt der Turnverein „Frischling“ (D.) auf seinem Turnplatz ein Sommerfest ab. Man wollte vor allem den Kindern eine Freude bereiten, und es war gut für allerhand Belustigungen gesorgt. Eine Radbude verteilte an die glücklichen Gewinner Pfefferkuchen und kleine Bälle, die Kinder konnten Karussell fahren und an den Kletterstangen oder beim Vogelschießen ihre Kunst zeigen. Zum Besten der Turnhallenbaukasse war eine Lotterie mit 2000 Losen zu 0,50 M. ausgesetzt worden. Die 200 Gewinne, die Gegenstände im Werte von 375 M. brachten, wurden um 5 Uhr gezogen. Die Hauptgewinne waren ein Kleiderschrank und ein Ausziehtisch. Delsaer Ortsmusiker sorgten für Unterhaltung auf dem Festplatz, während im „Obereu Gasthof“ ein fröhlicher Tanz den Tag beschloß. Wenn man auch das außerordentlich schöne Wetter mit in Betracht ziehen muß, so ließ doch der rege Besuch darauf schließen, daß dieses Sommerfest überall gut angepflegt war.

Delsa. Am Sonnabend abend unternahm der „Männer- und Frauenchor Freie Sänger“ einen Ausflug nach dem „Steinbruch“ Dippoldiswalde. Mit fröhlichem Gesang ging es durch den schlafenden Wald. In der Steinbruchschänke sorgten zwei Musiker für seltene Tanzmusik. Mitglieder des Brudervereins aus Dippoldiswalde und anwesende Sommerfrischler beteiligten sich an dem Tanz. Zwischendurch wurden einige Lieder gesungen, bis die sich hebende Stimmung an die vorgedrückte Stunde mahnte. Glücklicherweise hielt das Wetter aus, obwohl dem Abend Regen drohte. In froher Stimmung ging es dann zurück nach Delsa.

Geising. Unser neugewählter Pfarrer, Probst Wegener aus Wilburg (Finnland), wird Ende dieses Monats bei uns eintreffen. Die feierliche Einweisung in sein Amt wird voraussichtlich am Sonntag, dem 9. September, im Hauptgottesdienst stattfinden. Er wird die Pfarrstelle in Jinnwald ebenfalls mit verwalten.

Dresden. 27. August. Am Sonnabend abends nach 10 Uhr verloren auf der Flucht vor einem streifenden Polizeibeamten am Marktwege zwei an ihrer Kleidung bezw. Nähe als Rote Frontkämpfer erkennliche Radfahrer ein Päckchen mit scharfer Infanterie- und Pistolenmunition. Die Munition war in der kommunistischen Betriebszeitung „Der Scheinwerfer“ (vorm. Seidel & Naumann) eingewickelt. Die Erörterungen nach der Person des Verlierers werden fort-

gesetzt. Sachdienliche Mitteilungen erbittet das Polizeipräsidium zum Aktenzeichen B I 1355 nach Zimmer 92. Nicht ohne Bedeutung ist die Tatsache, daß allein im Monat Juli dieses Jahres von Badenden, Spaziergängern usw. in der Elbe sowie an den Elbufern 743 scharfe Geschosse der verschiedensten Art aufgefunden wurden.

Dresden. 27. August. Der Reichsforstverband, die mit dem Deutschen Forstverein liierte Organisation der Forstbeamten, hielt ihre Tagung im Saal der Produktendörse ab. Der Vorsitzende Oberforstmeister v. Arnswalde-Schleinitz begrüßte die Teilnehmer, Forstmeister Eversdorf, Berlin, erstattete den Jahresbericht. Er berührte die Frage der Freizügigkeit der Forstbeamten, die erst gegeben sei, wenn die Vor- und Ausbildung überall einheitlich sei, was erst allmählich erfolgen könne. Ueber die Berufsaufgabe des forstlichen Betriebsleiters sprach Ministerialdirektor Dr. Wappes. Oberforstmeister v. Arnswalde behandelte die besonderen Schwierigkeiten einer Verwaltungsreform in der Forstverwaltung. Auch hier sieht der Forstfachmann Möglichkeiten in der Rationalisierung, durch die sachliche Ausgaben vermindert werden können, sowie in der Organisation z. B. der Holzverkäufe, im Ausbau der Nebenbetriebe. Die Aussprache brachte mancherlei Anregungen und Aufschlüsse in Spezialfragen. Am Sonntag abend vereinigten sich die Tagungsteilnehmer im großen Saal der Ausstellung, der sinnvoll mit Lannen geschmückt war, zu einem Begrüßungsabend, der den Charakter eines zwanglosen Beisammenseins trug. Mit ihren bekannten Jahrbüchern fanden die ehemaligen Hofkompeten lebhaften Beifall. Einem von Oberforstmeister a. D. verfassten Vortrage lieb Antonie Dietrich ihre reife Vortragskunst. Von Ansprachen hatte man abgesehen. So fanden denn die Männer des deutschen Waldes reichlich Gelegenheit, das Wiedersehen mit alten Bekannten zu feiern und neue Bekanntschaften zu knüpfen.

Dresden. Der bekannte deutsche Tibetforscher Dr. Wilhelm Filchner, der vor kurzem von seiner gefährlichen zweieinhalbjährigen Expedition zurückgekehrt ist, tritt Mitte September eine Vortragsreise durch Deutschland an und wird am 20. September in Dresden sprechen.

Dresden. Am Pädagogium der Tonkunst in Dresden ist eine Klasse für Filmmusik eingerichtet worden, deren Leitung Kapellmeister Walter Dieckelt übertragen wurde.

Dresden. 28. August. Straßenperrungen. Der Kleinliebenauer Weg (Verbindung zwischen der Straße Dölzig-Schneiditz und Kleinliebenau) innerhalb des Staatsforstreviers Reunhof (Revierteil Grünitz) wird wegen Pflasterarbeiten vom 29. August bis 15. Oktober für sämtlichen Verkehr gesperrt. Der Verkehr wird auf die Straße Kleinliebenau-Dölzig verweisen. Die Staatsstraße Dippoldiswalde-Freiberg wird zwischen Kilometer 3,525 und 14,673 wegen Massenschüttungen vom 29. August bis 12. September d. J. für den Durchgangsverkehr gesperrt. Der Verkehr wird über Reichstädt-Beerwalde-Pretschendorf-Klingenberg umgeleitet. Die Bärenstraße wird zwischen der Staatsstraße Dresden-Teplitz und dem Kaiserhof in Bärenfels wegen Massenschüttungen vom 3. September bis 6. Oktober für den gesamten Verkehr gesperrt. Der Verkehr nach Bärenfels und Schellerhaus wird über den Steinweg umgeleitet. Die Reichenhainer Staatsstraße wird zwischen Oberhermsdorf und Gornau wegen Sandophalarbeiten vom 31. August bis 8. September für allen Fahr- und Reitverkehr gesperrt. Der gesamte Verkehr wird auf die Staatsstraßen über Niederwiesa-Fischau-Augustusburg oder auf die Kommunikationswege über Einsiedel-Dittersdorf-Reutenholzstraße-Gornau verweisen. Die Forststraße Schönheiderhammer-Rautenkranz wird zwischen Kilometer 0,0 und 6,5 auf der Strecke zwischen Schönheiderhammer und Wilschhaus wegen Pachtgereinbaues und Massenschüttungen vom 27. August bis 22. September für allen Fahrverkehr gesperrt. Die Umleitung erfolgt nach Rautenkranz über Oberschönheide, nach Carlsfeld über Eisenstock. Wegen Massenschuttarbeiten wird die Staatsstraße Schneberg-Breitenbrunn zwischen Kilometer 4,1 bis 4,6 in Fähr Bockau vom 31. August bis 8. September für allen Fahrverkehr gesperrt. Der Verkehr wird auf die alte Staatsstraße in Bockau verweisen. Die Sperrung der Hofer Staatsstraße zwischen Neuenfels und Kleinfrieden ist seit 25. August aufgehoben.

Rüdnitz. Am Sonntag nachmittag nahm Oberbürgermeister Dr. Böß-Berlin auf Einladung des Gauess Sachsen vom Verband für deutsche Jugendherbergen die Weihe der schwimmenden Jugendherberge „Sachsen“ vor. Oberbürgermeister Böß pries in seiner Weiherede den Wert des Jugendwanderns und die Bedeutung des volkseinenden Neuaenderbergsäe-

antens. Was verwehrt, das gemachte Lande aus einer alten Elbzelle zu einer ganz hervorragenden Jugendherberge mit 82 Betten und einem schlichten, aber außerordentlich geschmackvollen Tagesraum, sowie allen nötigen Einrichtungen zu einem gediegenden Aufenthalts- und Unterfunftsraum für die wandernde Jugend gemacht haben, stellt wohl eine Herberge einzig in ihrer Art dar.

Bad Schandau. Durch den Gendarmereiposten in Krippen konnte der Buchhalter D u e l l i a aus Berlin, der nach Unterschlagung von 5000 Mark in einem Abzahlungsgehalt seit etwa Wochenfrist flüchtig war, festgenommen und vorläufig dem Amtsgericht Bad Schandau zugeführt werden. Es wurden nur noch wenige hundert Mark bei ihm vorgefunden, alles andere hatte er bereits in leichtsinniger Weise veraus-

Königsbrück. Auf dem hiesigen Truppenübungsplatz herrscht augenblicklich reges militärisches Leben und Treiben. Außer dem Artillerieregiment Nr. 2 (Frankfurt a. D.), das bereits vor acht Tagen seinen Einzug hielt, sind noch in den letzten Tagen die Nachrichtenabteilung Potsdam, die Ausbildungsabteilung 6 (Böbau), 11. (Döbeln) und 12. (Halberstadt) zu Übungsübungen hier eingetroffen.

Weißenhof bei Großenhain. 27. August. Heute Montag früh gegen 7/5 Uhr, wurde im Restaurant Bahnhof Weißenhof bei der Festnahme eines des Diebstahls verdächtigen Mannes der Gendarmereiwachtmann Droge aus Glaubitz derart bedroht, daß er in der Notwehr zu seiner Schutzwehr griff und den Angreifer niederschloß. Der durch Bein- und Wundschuß Schwerverletzte wurde sofort in das Stadtkrankenhaus Großenhain eingeliefert. Er soll aus Hamburg stammen.

Leipzig. 27. August. Heute früh gegen 9 Uhr wurde an der Kühlanlage des Warenhauses Althoff in Leipzig ein Ammoniakleffel schadhast. Durch das ausströmende Ammoniakgas wurden die Besucher des Kaufhauses, das bereits geöffnet war, gefährdet, so daß die Kaufhausräume geschlossen werden mußten. Das gesamte Kaufhauspersonal mußte sich auf die Petersstraße und den Neumarkt flüchten. Die herbeigeleitete Feuerwehr arbeitete wegen der Betäubungsgefahr mit Gasmasken. Das ganze Gebiet um das Kaufhaus herum wurde von der Polizei, da sich der Ammoniakgeruch bereits auf der Straße bemerkbar gemacht hatte, abgesperrt, was immerhin eine Störung des gerade in den Hauptstraßen pulsierenden Messeverkehrs bedeutet. Einige Personen wurden durch die ausströmenden Gase betäubt und mußten in das Krankenhaus eingeliefert werden.

Forchheim. In einer der letzten Nächte drangen Diebe nach Eindringen einer Fensterhebe in die Küche und von da in die Speisekammer des hiesigen Pfarrhauses ein und stahlen eine größere Menge Gemüselieferanten, Fleischbällchen usw., sowie Tischdecken und Handtücher, in denen sie vermutlich ihre Beute fortgeschleppt haben. Leider konnte das Geständnis bisher noch nicht ermittelt werden, doch nimmt man an, daß es sich nur um mit der Vertillichkeit genau vertraute Personen handeln kann.

Chemnitz. 27. August. Ein angeblicher Referendar Hennig aus Dresden mietete sich in Crimmitschau ein Zimmer mit dem Bemerkten, daß er beim Amtsgericht Crimmitschau seine Tätigkeit wieder aufgenommen habe. Nachdem er sich hatte bewirten lassen und, um dies zu erlangen, allerhand unwahre Angaben gemacht hatte und auch versucht hatte, ein Darlehen zu erlangen, verschwand er. Im Verdacht steht der ehemalige Student Julius Herbig, geboren 1897 in Greifswald, der von mehreren Behörden ständlich verfolgt wird. Vor dem Schwindler wird gewarnt.

Mühltröppel. 27. August. Bei Klempnerarbeiten an einem Dach stürzten hier zwei Arbeiter aus 11 Meter Höhe vom Baugerüst. Die beiden Arbeiter mußten mit schweren äußeren und inneren Verletzungen in das Plauener Stadtkrankenhaus überführt werden.

Geringswalde. 27. August. Im nahen Thresdorf geriet ein Kind in einen in Betrieb befindlichen Göpel und wurde durch einen Schlag gegen den Kopf sofort getötet.

Buchholz. 27. August. In der Nacht zum Sonntag wurde das Kummerische Restaurant, eine altbekannte erzgebirgische Gaststätte, ein Raub der Flammen. Gerade an diesem Tage waren die Wehren in Gevey zur 50-Jahresfeier des Bezirksverbandes versammelt. Trotzdem die Feuerwehren schnell zur Stelle waren, wurde die Gaststätte völlig eingedöckert.

Wetter für morgen

Nachdruck verboten!
Anfangs stark wolkig, leichte driliche Schauer noch möglich, späterhin Bewölkungsabnahme. Temperatur wenig geändert, westliche Winde.